

Bundesamt für Energie : neues Domizil

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Energieia : Newsletter des Bundesamtes für Energie**

Band (Jahr): - **(2006)**

Heft 1

PDF erstellt am: **29.06.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-638546>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Bundesamt für Energie: Neues Domizil

Neue Adresse!

Sie finden das BFE ab dem 1. März 2006 an folgender Adresse:

Bundesamt für Energie
Mühlestrasse 4, 3063 Ittigen
Postanschrift: Bundesamt für Energie BFE,
3003 Bern.
Tel. 031 322 56 11, Fax 031 323 25 00,
contact@bfe.admin.ch, www.bfe.admin.ch

Das BFE im Jahr 2006

Seit dem 1. Januar 2006 setzt sich die Geschäftsleitung des Bundesamts für Energie wie folgt zusammen:

- Dr. Walter Steinmann, Direktor
- Dr. Werner Bühlmann, Stv. Direktor, Leiter Abteilung Recht und Sicherheit
- Michael Kaufmann, Vizedirektor, Programmleiter EnergieSchweiz und Leiter Abteilung Energieeffizienz und erneuerbare Energien
- Martin Renggli, Leiter Abteilung Energiewirtschaft
- Dr. Pascal Previdoli, Leiter Abteilung Internationales, Strategie und Politik
- Marianne Zünd, Leiterin Sektion Kommunikation
- Erich Keller, Leiter Sektion Ressourcen und Logistik
- Ulrich Schmocker, Leiter Hauptabteilung für die Sicherheit der Kernanlagen
- **Neu:** Richard Chatelain, Leiter Abteilung Wasserkraft und Talsperren

Das Bundesamt für Energie zieht um: Ab dem 1. März 2006 wird das Amt im neuen Verwaltungsgebäude an der Mühlestrasse 4 in Ittigen ansässig sein. Zudem führt das BFE seit Januar die Aufgabenbereiche «Wasserkraftnutzung» und «Aufsicht über die Stauanlagen» im Portfolio. Diese beiden Bereiche sind in der neuen Abteilung «Wasserkraft und Talsperren» gebündelt.

Auf dem Areal der Gurit-Worbla AG in Ittigen ist während den letzten zwei Jahren ein imposantes Bauwerk entstanden: Das neue Verwaltungszentrum des Departements für Umwelt, Verkehr, Energie und Kommunikation (UVEK). Der moderne Komplex besteht aus drei Gebäuden aus Beton, Glas und Holz, das aus nachhaltig bewirtschafteten Wäldern stammt. Der auffälligste Gebäudetrakt ist rund 160 Meter lang und vier Etagen hoch.

UVEK zieht Ämter zusammen

Über 1000 Mitarbeitende des UVEK ziehen bis im Frühjahr 2006 in die neuen Verwaltungsgebäude ein. Mit Ausnahme des Bundesamts für Kommunikation (BAKOM) in Biel werden sämtliche Ämter des UVEK nach Ittigen verlegt. Neben dem Bundesamt für Energie (BFE), das den Standort an der Worblentalstrasse 32 in Ittigen aufgibt, sind dies die Bundesämter für Strassen (ASTRA), für Zivilluftfahrt (BAZL), für Raumentwicklung (ARE) und für Verkehr (BAV). Das Bundesamt für Umwelt (BAFU) – vormals BUWAL – verbleibt am bisherigen Standort in Ittigen. Die Gemeinde Ittigen liegt stadtnah und ist verkehrstechnisch sehr gut erschlossen. Mit Bahn und Bus ist das Verwaltungszentrum bequem zu erreichen.

Aus dem BUWAL wird das BAFU

Fast unbemerkt von der Öffentlichkeit hatte der Bundesrat im UVEK zudem Änderungen an der Ämterorganisation vorgenommen. Im August 2005 entschied die Landesregierung, die bestehenden Ressourcen in den Domänen «Umwelt», «Wasser» und «Naturgefahren» zu bündeln und

das Bundesamt für Wasser und Geologie (BWG) per 1. Januar 2006 aufzulösen. Die bestehenden BWG-Bereiche «Naturgefahren» sowie «Wasser» wurden dem BUWAL zugeteilt, das fortan den Namen «Bundesamt für Umwelt», kurz BAFU, trägt. Die weiteren BWG-Dossiers «Binnenwasserstrassen» und «Rheinschifffahrt» fielen dem Bundesamt für Verkehr zu. Der Bereich «Landesgeologie» wurde dem Kompetenzzentrum swisstopo im Departement für Verteidigung, Bevölkerungsschutz und Sport (VBS) zugewiesen.

BFE: Neue Abteilung «Wasserkraft und Talsperren»

Mit der Integration der BWG-Bereiche «Wasserkraftnutzung» und «Aufsicht über die Sicherheit von Stauanlagen», schliesst das Bundesamt für Energie eine Lücke in seinem Aufgabenportfolio. Der Zuzug bietet einen Mehrwert, aufgrund dessen sich das BFE künftig «noch ganzheitlicher im Bereich der Energieproduktion einbringen kann», wie Amtsdirektor Walter Steinmann bemerkt.

Dies hat auch Konsequenzen auf die Organisation im Amt: Die bestehenden vier Abteilungen (vgl. Kasten) werden durch die neu geschaffene Abteilung «Wasserkraftnutzung und Talsperren» ergänzt. Ihr wird Richard Chatelain vorstehen – der Basler nimmt zugleich Einsitz in die BFE-Geschäftsleitung.

(rik)